

# Ich bin



# Bibfit

liotheks

**köb**  **bv.**

Der Lese-Kompass  
für die 1. und 2. Grundschulklasse



### Impressum

Herausgeber: Sachausschuss V „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“ der Fachkonferenz des Borromäusverein e. V., Bonn. Abdruck nur mit Genehmigung des Hrsg. Bei Verwendung außerhalb der katholischen Büchereiarbeit ist auf den Hrsg. hinzuweisen.

Projektentwicklung und Text: Hildegard Pollheim

Auflage: 2. aktualisierte Auflage 5.2012 / 2.500 Stück; 1. Auflage 9.2008 / 2.000 Stück

Gestaltung: Werbeagentur Barbara Breitenbach, Ratingen

Grafiken „Marabu“: © Borromäusverein e. V.

Druck: Druckerei von Ameln, Ratingen

Produktion Rucksäcke: P&W Verpackungen, Dresden

Diese Arbeitshilfe ist nur in Verbindung mit dem Aktionspaket erhältlich.

Inhalt des Aktionspaketes: eine Arbeitshilfe, 30 Laufkarten, 320 Aufkleber, 30 Urkunden, 30 Rucksäcke, 1 Buch „Nelly, die Piratentochter“ von Bernhard Hagemann, Bibliographisches Institut & F.A.Brockhaus AG (Duden), 2007, 30 Kompass.  
- bvMedien-Nr.: 000 066

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

Fehlersuche „Dr. Brumm will's wissen“, Daniel Napp, Thienemann Verlag, 2007

Beispiel Wort-Bild-Kombination aus: Ein Schulanfang voller Überraschungen von Maria Seidemann, Edition Bücherbär im Arena Verlag, 2. Aufl. 2005

Unterrichtsmaterial aus „Nelly, die Piratentochter“, Duden Verlag

Weitere Hinweise und Materialien zu „Ich bin bibfit – der Lesekompass für das 1. und 2. Grundschuljahr“ und „Ich bin bibfit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ finden Sie auf der Internetseite

[www.bibfit.de](http://www.bibfit.de)

### Quellen:

Stiftung Lesen – Leserabe – Elternflyer, 2007

Bertelsmann: 10 Thesen zum Lesen

Bibliotheken für Kinder und Jugendliche im Blick. Anregungen zu Klassenführungen in Bibliotheken. - Giraffe Online Oktober 2007 Special / Katja Knoblauch

Lernort Bücherei. Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, 2007

Bibliotheken leisten unverzichtbaren Beitrag zur Leseförderung. Stellungnahme des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) zu den Ergebnissen der IGLU und PISA Studien, 2007



Eine Aktion zur frühen Leseförderung  
vom Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“  
der Fachkonferenz des Borromäusverein e.V.



## Warum müssen Kinder zu Beginn der Schulzeit in ihrer Lesefähigkeit gefördert werden?

Die Lesefähigkeit der Kinder ist Grundlage für die Entwicklung ihrer Sprachbeherrschung, Lese- und Medienkompetenz. Ohne sie wird der Zugang zu den Angeboten der modernen Informationsgesellschaft erschwert und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben behindert.

Im Elternhaus wird der Grundstein für das Leseverhalten der Kinder gelegt. Lesende Eltern geben ihre Freude am Lesen weiter. Leider sind diese Voraussetzungen nicht für alle Kinder gegeben. Deshalb benötigen sie Unterstützung durch Schule und Bücherei, die besonders in der Anfangsphase des Selberlesens das kindliche Leseverhalten bestmöglich fördern.

Durch die Kooperation von Schule und Bücherei wird mit dem regelmäßigen Büchereibesuch der Grundschulklasse allen Kindern die gleiche Chance geboten. Sie lernen hier eine für sie teilweise noch fremde Welt kennen, die ihnen nützt und sie fördert. Dabei erfahren sie,

- dass die Bücherei ein interessanter und spannender Aufenthaltsort ist,
- dass sie sich dort schnell zurecht finden,
- dass die vorhandenen Medien förderlich für die Aufgabenstellung der Schule sind,
- dass es unterhaltsame und informative Medien für die Freizeit gibt,
- dass es angenehm ist, sich dort aufzuhalten,
- dass es auch außerhalb von Familie und Schule Menschen gibt, die sich ihnen zuwenden.

Die überaus positiven Erfahrungen mit der Aktion *Ich bin Bibfit* – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“, an dem jeweils **alle** Vorschulkinder eines Kindergartens teilnehmen, haben den Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“ der Fachkonferenz des Borromäusverein e. V. veranlasst, das Folgeprogramm „Ich bin bibfit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ zu entwickeln.

Wir wünschen uns, dass möglichst viele Kinder daran teilnehmen. Auf [www.borromaeusverein.de](http://www.borromaeusverein.de) finden Sie Erfahrungsberichte von Büchereien und weitere Informationen.

## Zielgruppe

*Ich bin Bibfit* – der Lese-Kompass wurde für Kinder im ersten und zweiten Grundschuljahr entwickelt. Vorgesehen sind drei Besuche pro Schuljahr, bei denen die Kinder im Klassenverband den regelmäßigen Weg zur Bücherei üben.

Sie lernen den Büchereiraum und die Aufstellung der Medien kennen, erfahren, dass es zum gleichen Thema verschiedene Medien gibt, üben beim Vorlesen das Zuhören, können ihre Lesefähigkeit testen, entwickeln Spiele mit Buchstaben und lernen, ihr Lieblingsbuch, mit Angabe von bibliografischen Daten, vorzustellen. Im Vordergrund steht die Freude am Vorlesen und Lesenlernen, am Spielen mit Buchstaben sowie der Spaß am Erkunden und Stöbern in der Bücherei.

### Die Klassenführungen beinhalten folgenden Themen:

#### 1. Klasse

1. Besuch: Wer sucht, der findet!  
Der Büchereiraum und seine Medienaufstellung
2. Besuch: Alles dasselbe – aber nichts ist gleich!  
Es gibt verschiedene Medien zum gleichen Thema
3. Besuch: Kurz und knapp – oder darf es etwas mehr sein?  
Welche Unterschiede gibt es bei Erstlesebüchern?

#### 2. Klasse

1. Besuch: Ohren auf – und zugehört!  
Wir hören eine Geschichte. Was haben wir behalten?
2. Besuch: Da kann man was mit machen!  
Wir entwickeln eigene Spiele mit Buchstaben
3. Besuch: Mein Lieblingsbuch!  
Was hat mir gut gefallen? Wer hat das Buch geschrieben?

Zum Abschluss, also nach dem letzten Klassenbesuch im 2. Schuljahr, erhält jedes Kind eine Urkunde, die seine Teilnahme an der Aktion bestätigt.

**Die Besonderheit an dieser Aktion:** Jeder Besuch wird durch einen Aufkleber in einer Teilnehmerkarte bestätigt. Diese Karte enthält insgesamt 10 Felder, sechs Felder für die Klassenbesuche und vier Felder für zusätzliche ‚private‘ Besuche der Bücherei. Kinder, die alle Aufkleberfelder gefüllt haben, erhalten als Sonderpreis einen Kompass.

*Büchereien, die nur zwei Besuche pro Schuljahr organisieren können, sollten die Kinder auf die zusätzliche Füllmöglichkeit der restlichen Felder durch ‚private Besuche‘ mit ihren Eltern hinweisen.*

## Ziele

### Die Kinder

- lernen die Bücherei und ihre Medienaufstellung kennen;
- üben den regelmäßigen Gang zur Bücherei;
- erfahren die Bücherei als angenehmen Aufenthaltsort, in dem Erkunden und Stöbern Spaß macht;
- wissen, wo sie in der Bücherei Medien zur Unterhaltung und Information finden.

### Die Eltern

- fördern die Lesefähigkeit ihrer Kinder;
- bieten mit dem gemeinsamen Büchereibesuch ein Erlebnis für die ganze Familie;
- finden auch für sich selbst immer wieder neue und interessante Anregungen.

### Die Lehrerinnen und Lehrer

- erhalten Unterstützung bei Entwicklung und Förderung der Lesekompetenz der Kinder;
- können ihren Unterricht durch den Büchereibesuch auflockern;
- lernen das Medienangebot der Bücherei kennen und können es gezielt im Unterricht einsetzen;
- können durch eine Block-Ausleihe das Angebot ihrer Klassenbücherei erweitern.

### Die Bücherei

- wird zum Partner von Schule und Familie bei Lese- bzw. Lernförderung;
- intensiviert die gute Beziehung zu ihren Kunden und wirbt damit auch neue Leserinnen und Leser;
- stärkt ihre Kompetenz und Anerkennung in der Öffentlichkeit.